Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 6 (1993)

Heft: 1-2

Vorwort

Autor: Gantenbein, Köbi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

HOCHPARTERRE NR.1/2, Jan/Feb 1993

Flugbild Raum Basel (Bild: Swissair, Photo und Vermessungen)

FUNDE / EREIGNISSE

VORHER – NACHHER 6

STADTWANDERER 7

BAUSTOFF LEHM 8

DER NEUE RÄUMT AUF 9

JAKOBSNOTIZEN 11

HAU DEN LUKAS

WAS IST ÖKODESIGN? Hinter einem neuen Schlagwort steckt eine alte Erfindung 15

TITELGESCHICHTE

DIE MESSE ZÜGELT: Damit die Messe Basel wieder konkurrenzfähig wird, braucht sie einen neuen Standort. Im Gespräch sind «La Grande Sablière» und die Entwicklungsachse Basel-Weil: beide im Ausland gelegen. Die Messeleitung will auch nach dem EWR-Nein an ihren Projekten festhalten 28

BRENNPUNKTE

MICHELE DE LUCCHI: Der Designer von Olivetti zum neuen Konservativismus im Design 16

VER-RÜCKTE AKZENTE SETZEN: Die Spezialität des Designbüros Svitalia: nicht spezialisiert zu sein 18

NICHTS IST ÜBERFLÜSSIG: Das Berner «Atelier 5» setzt beim «HOZ» in Zollikofen auf Raumfülle 20

EIN TEPPICHFREUDIGES LAND: «Nischenproduktion» als Antwort auf Krisenzeiten 22

RATLOSE EURO-DESIGNER: Design quo vadis? Ein Kongress in Essen 37

DAS RAUMSCHIFF SARNAFIL: Ein Produkt stellt sich an der Swissbau gleich selbst aus 38

ESSAY

ANTIQUIERTE MODERNE: Wolfgang Welschs Kritik an der Architektur der Moderne 42

BÜCHER 46

KOMMENDES 47

STELLEN 48

WERKSTÜCK

BIJOUTERIE ALS KLEINOD: Ein schwieriger Ladenumbau in Winterthur 50

HAUS UND HOF

DIE ANGEPASSTEN: Möbel verändern je nach Situation Funktion und Aussehen 52

TITELBILD: FOTOS VON RUEDI WALTI, BASEL

EDITORIAL

Im letzten Sommer haben wir in einer Klausur auf dem Uetliberg einen Jahrgang Hochparterre im Überblick kritisch gelesen. Ganz generell haben wir festgestellt: Unsere Stärke ist es, dass wir zu allem und jedem eine Meinung schreiben und dass wir unser Feld von der Stadtplanung bis zum Textildesign breit abstecken. Das pflegen wir natürlich weiter, aber wir wollen aktueller werden. Was an wesentlichem passiert in der Gestalterszene soll kurz darauf im Hochparterre Thema sein. Das heisst fürs Heft: Die Titelgeschichte ist nicht mehr a priori zehn Seiten lang, sondern muss sich nach der Bedeutung strecken. Dafür werden mehr Geschichten in den Rubriken «Funde» und «Brennpunkte» Platz haben. «Hochparterre» wird damit vielfältiger.

Zum letzten Mal erschienen sind die Feuilletons über «Dinge» und «Orte» und der Comic von Hannes Binder. An ihrer Stelle steht das «Werkstück». In einer zweiseitigen Reportage wird abwechslungsweise ein Stück exemplarischer Innenarchitektur vorgestellt oder ein Werk jüngerer Architektinnen oder Architekten beschrieben. Sporadisch und je nach Umfang werden wir den Essay weiter pflegen. In dieser Nummer beispielsweise schreibt Wolfgang Welsch auf Seite 43 über Architektur. Neu ist schliesslich die Rubrik «Hau den Lukas». Redaktorinnen und Redaktoren werden immer wieder zu Vorträgen eingeladen. Nicht selten fordert der Veranstalter «kernige Worte», und um die sind wir nicht verlegen. Die Vorträge sollen nicht nur für ein exklusives Publikum bestimmt sein. Eine Auswahl wird im Hochparterre abgedruckt. In dieser Nummer zum Beispiel die Gedanken, die sich Benedikt Loderer vor kurzem an einem Vortrag zum Thema «Ökodesign» gemacht hat. Sie sehen, die Änderungen sind nicht schwerwiegend. Sie entsprechen unserer Stimmungslage: Wir sind in Bewegung. KÖBI GANTENBEIN